

Der Sprengel

Nachrichten aus dem Pfarrsprengel Fahrland:
Fahrland • Falkenrehde • Kartzow • Neu Fahrland • Paaren • Satzkorn



69

Mai 2016
Juni 2016
Juli 2016
August 2016

Konfirmation 2016

Monatssprüche

JUNI 2016

Meine Stärke und mein Lied ist der Herr, er ist für mich zum Retter geworden.

(Ex 15,2 (E))

JULI 2016

Der Herr gab zur Antwort: Ich will meine ganze Schönheit vor dir vorüberziehen lassen und den Namen des Herrn vor dir ausrufen. Ich gewähre Gnade, wem ich will, und ich schenke Erbarmen, wem ich will.

(Ex 33,19 (E))

AUGUST 2016

Habt Salz in euch und haltet Frieden untereinander!

(Mk 9,50 (E))

Inhaltsverzeichnis

An-ge-dacht	Seite 3	Kinderseite	Seite 18
Ostern in Tansania		Konfirmanden und Jugendseite	Seite 19
von Henriette Greulich	Seite 4-5	Geburtstage	Seite 20
Bericht/Interview Antje Dionies	Seite 6	Amtshandlungen	Seite 21
Vorstellung der Konfirmanden	Seite 8-10	Ältestenwahlen 2016 in Fahrland und	
Informationen zum Rönsahlbesuch ...	Seite 11	in Kartzow, Termine dazu	Seite 22
Gottesdienste/Konzerte	Seite 12-13	Wussten Sie schon	Seite 23
Termine und Gruppen	Seite 14-15	Einladung Havelländischer Kirchentag	24
Bauprojekte im Pfarrsprengel	Seite 16-17		

Impressum

Gemeindebrief des Evangelischen Pfarrsprengels Fahrland

Redaktion: Pfr. Jens Greulich (Fahrland), Ilona Meister (Neu Fahrland), Anke Oehme (Fahrland), Annette Winkelmann-Greulich (Fahrland), Sabine Commichau (Fahrland), Anette Schmidt (Fahrland)

Layout: Sabine Kauffeld (Fahrland);

Fotos: in der Regel Ilona Meister, wenn nicht anders vermerkt

Eine Schale sein



Foto: sassi / PIXELIO

WENN DU VERNÜNFTIG BIST, ERWEISE DICH ALS SCHALE UND NICHT ALS KANAL, DER FAST GLEICHZEITIG EMPFÄNGT UND WEITERGIBT, WÄHREND JENE WARTET, BIS SIE GEFÜLLT IST.

Liebe Leserinnen und Leser!

Der Frühling hatte sich in diesem Jahr noch nicht von seiner warmen Seite gezeigt, als ich die Texte für diese Sommerausgabe zusammenstellte. Aber es fiel mir nicht schwer, mich auf den Sommer mit seiner Urlaubs- und Ferienzeit einzustimmen. Irgendwie fühle ich mich schon urlaubsreif. Das mag daran liegen, dass die erste Jahreshälfte mich mehr in Anspruch genommen hat als sonst. An der einen oder anderen Stelle ist das auch in diesem Sprengelheft zu ersehen. Doch ich möchte unsere Aufmerksamkeit auf die Frage lenken, ob wir uns noch richtig erholen, sagen wir ruhig faulenzten, können.

Ich habe den Eindruck, dass wir nicht durch Arbeit, Familie und Haushalt mehr belastet sind, sondern auch Freizeit angefüllt ist oder sogar ausgefüllter ist. Man kann und will so viel machen. Aktiv sein, die News in den Medien und sozialen Netzwerken verfolgen. Selbst wenn wir vor dem Latschenkino sitzen, darf das internetfähige Handy nicht fehlen. Selbst im Urlaub kommen wir nicht zur Ruhe, denn ein Abenteuer wird von der nächsten Besichtigung abgelöst. Ich möchte nicht gegen einzelne Freizeitaktivitäten reden, sondern den Blick auf das Gesamte lenken und zu beden-

ken geben, dass kein Muskel unseres Körpers ständig angespannt sein kann, selbst das Herz nicht, das ein Leben lang schlägt. Ich möchte schließen mit einem sehr bekannten Zitat:

„Wenn du vernünftig bist, erweise dich als Schale und nicht als Kanal, der fast gleichzeitig empfängt und weitergibt, während jene wartet, bis sie gefüllt ist. Auf diese Weise gibt sie das, was bei ihr überfließt, ohne eigenen Schaden weiter.“

„Lerne auch du, nur aus der Fülle auszugießen, und habe nicht den Wunsch, freigiebiger zu sein als Gott. Die Schale ahmt die Quelle nach. Erst wenn sie mit Wasser gesättigt ist, strömt sie zum Fluss, wird sie zur See. Du tue das Gleiche! Zuerst anfüllen und dann ausgießen. Die gütige und kluge Liebe ist gewohnt überzuströmen, nicht auszuströmen. Ich möchte nicht reich werden, wenn du dabei leer wirst. Wenn du nämlich mit dir selber schlecht umgehst, wem bist du dann gut? Wenn du kannst, hilf mir aus deiner Fülle; wenn nicht, schone dich.“

Bernhard von Clairvaux 1090-1153

Lassen Sie ruhig Ihre Schalen immer wieder füllen.

Ihr Pfr. Jens Greulich

Ostern in Tansania

IN DIESEM BERICHT MÖCHTE ICH ÜBER MEIN DIESJÄHRIGES OSTERFEST IN DER EVANGELISCH-LUTHERISCHEN KIRCHENGEMEINDE MLANDEGE IN IRINGA, TANSANIA SCHREIBEN.

Ostern heißt in Suaheli Pasaka. Dieses Wort hörte ich das erste Mal Mitte Januar von einer Arbeitskollegin. Da ich in einem der fünf Kirchenchöre singe, spielte dieses Wort ab Februar auch für mich eine wichtige Rolle. Nicht nur, dass der Chor, in dem ich singe, sich extra neue Chorkleidung dazu anfertigen lassen hat, sondern von da an probten wir neue Lieder und ein Theaterstück zusammen mit den anderen Chören. Das Theaterstück handelte von den letzten Situationen im Leben Jesu und wurde deswegen am Karfreitag aufgeführt. Ich war bei den ersten Proben nicht anwesend und spielte somit keine bestimmte Rolle, sondern sang nur mit einigen anderen Frauen Lieder, um die Zeit zwischen den verschiedenen Szenen zu überbrücken. Dadurch, dass ich die Proben miterlebt habe, merkte ich, wie das Stück zusammenwuchs. Am Anfang hätte ich nie gedacht, dass der Jesus am Ende an einem menschengroßen Kreuz hängt, die Soldaten mit Fackeln durch die Kirche rennen oder das künstliche Blut den ganzen Kirchenraum einsauen würde. Es wurden aus wenigen Mitteln tolle Kostüme gemacht, jeder gab sich sehr viel Mühe und investierte viel Zeit, was mich beeindruckte. Als ich am Karfreitag nach acht Stunden Kirche nach Hause kam, war ich ganz schön fertig, aber auch froh, das miterlebt zu haben. Am Karsamstag traf sich der Chor noch einmal, um für Ostern alle Lieder durchzugehen und es wurde die neue Chorkleidung ausgeteilt. Ich habe das mit der Chorkleidung anfangs nur so am Rande mitbekommen, aber spätestens als ich bei der Schneiderin stand

und meine Maße genommen wurde, wusste ich, dass ich auch eine bekommen würde. Der Ostersonntag war wie der Karfreitag ein Tag, den ich so schnell nicht wieder vergessen werde. Ich fuhr also morgens zum zweiten Gottesdienst nach Mlandege (dort gibt es immer zwei aufeinanderfolgende Gottesdienste am Sonntag). Schon auf dem Weg dorthin erhielt ich einige Komplimente, weil ich mit der Chorkleidung sehr traditionell tansanisch gekleidet war. Angekommen in Mlandege wartete ich jedoch noch fast eine Stunde, weil der erste Gottesdienst noch nicht vorbei war. In dieser Zeit machten wir einige Fotos. Der Gottesdienst war ein richtiges Fest. Alle Menschen waren im Vergleich zu Freitag total bunt gekleidet, es wurde viel gesungen, getanzt und gejubelt. Jeder freute sich und feierte, dass Jesus auferstanden war. So einen fröhlichen Gottesdienst habe ich noch nie erlebt. Während der vielen Lieder, die gesungen wurden, tanzten einige sogar auf den Bänken. Ich denke immer noch gerne an diesen Tag zurück. Am Ostermontag war ich dann auch nochmal im Gottesdienst. Dieser war aber im Gegensatz zu den vergangenen Tagen ruhiger und es waren auch vergleichsweise weniger Leute da.

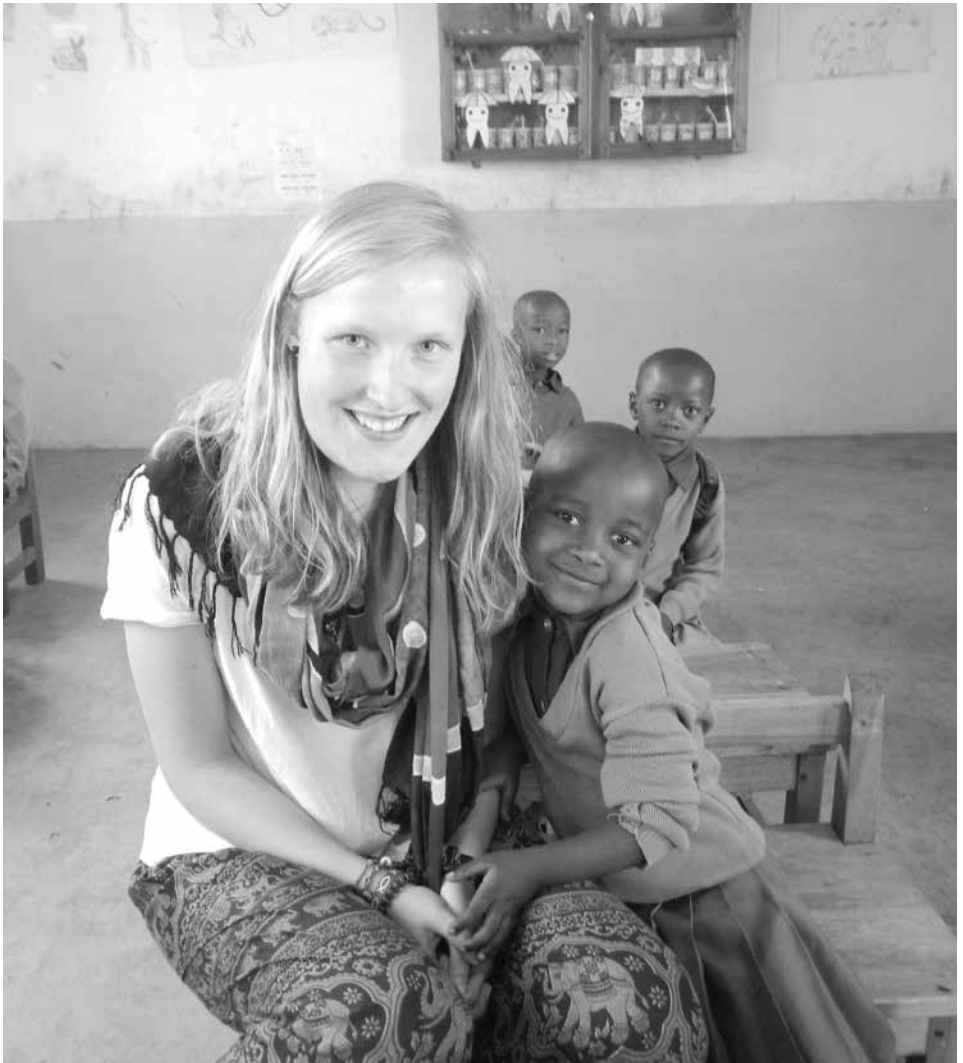
Insgesamt war ich in der Zeit vom Gründonnerstag bis Ostermontag 18 Stunden im Gottesdienst. Ich kann mich nicht erinnern jemals in so kurzer Zeit so viele Stunden in der Kirche gewesen zu sein. Da habe ich meinem Vater bestimmt gut Konkurrenz gemacht. :-). Auch wenn es sich für Sie jetzt sehr lang anhört, habe ich mich schon daran gewöhnt,

dass die Gottesdienste hier länger gehen und somit war es für mich total normal. Ich habe diese vollen Tage sehr genossen und ich bin froh, das erlebt haben zu dürfen, auch wenn ich danach sehr kaputt war. Zum Glück hatte ich danach die Woche frei und konnte mich etwas ausruhen.

Ich hoffe, ich konnte Ihnen einen kleinen Einblick von meinem ersten großen tansani-

schen Kirchenfest geben. Zwei Wochen nach Ostern folgte gleich mein zweites Fest, aber davon kann ich mal an anderer Stelle berichten.

Liebe Grüße aus Tansania
Henriette



Eine beeindruckende Hilfsorganisation: Tucson Samaritans

IM SÜDEN DER USA AN DER GRENZE ZU MEXIKO SPIELEN SICH TÄGLICH MENSCHLICHE TRAGÖDIEN AB, DIE MIT DEN TRAGÖDIEN AN DEN SÜDLICHEN EU-AUSSENGRENZEN VERGLEICHBAR SIND. BEIDE STELLEN EINE GRENZE ZWISCHEN ERSTER UND DRITTER WELT UND DAMIT ZWISCHEN REICHTUM UND ELEND SOWIE SICHERHEIT UND RECHTLOSIGKEIT DAR.

Ungefähr die Hälfte der mexikanischen und südamerikanischen Bevölkerung lebt in Armut. Sie findet in ihren Ländern keine Arbeit und keine Existenzmöglichkeit. In den USA hingegen werden billige Arbeitskräfte in allen Wirtschaftszweigen gesucht. So kommen über eine Million Menschen jährlich aus Mexiko sowie Südamerika illegal über die Grenze in die USA. Einen legalen Weg gibt es für

sie nicht. Rund ein Drittel der Migranten wird auf der Flucht gefasst und im Rahmen der Operation Streamline zu Deportation z. T. mit vorangestellter Gefängnisstrafe verurteilt. Etwa 500 Menschen sterben jedes Jahr beim Versuch die Wüste zu durchqueren. Doch weder die vielen tausend Kilometer Grenzbefestigung mit Mauern, Beobachtungstürmen, Kameras, Radar, Nachtsichtgeräten und Verstärkung der Border Patrol

(Grenzpolizei) noch die überzogenen Strafen oder die lebensgefährliche Wüste können die Migranten aufhalten. Denn wer das Leben nicht mehr erträgt, sucht seine Chance anderswo, koste es was es wolle.



Wasserdepots und Nahrungsmittel werden anhand einer Karte in der Wüste deponiert.

Während ich 2014 und 2015 in Arizona lebte, habe ich dreizehn Monate lang mit der Hilfsorganisation Tucson Samaritans um John Fife an der Southside Presbyterian Church in Tucson gearbeitet. Von hier ging

2003 das New Sanctuary Movement aus, eine ökumenische Bewegung von unterschiedlichen christlichen und jüdischen Gemeinden sowie engagierten Initiativen. Schon früher war die Gemeinde unter ihrem Pfarrer John Fife eine wichtige Anlaufstelle für Flüchtlinge, die vor Verfolgung und Menschenrechtsverletzungen in den mittelamerikanischen Diktaturen geflohen waren. Heute ist sie erneut eine zentrale Hilfsstelle für illegale Einwande-



Manuel Vargas Zaldivar starb auf dem Weg in die USA

rer. Mit ihrer Unterstützung wurden verschiedene Hilfsorganisationen gegründet, deren Mitglieder sich in verschiedenen Projekten engagieren. Dazu gehören die Versorgung der Nahrungs- und Wasserdepots in der Wüste, Arbeitsvermittlung, Versorgung der Geflüchteten mit Kleidung und Nahrung und medizinischen Hilfen. Ihre Ziele sind neben der direkten humanitären Hilfe auch die Information der Öffentlichkeit über die Situation an der Grenze, Bildung einer globalen Bewegung für Migranten und der Einsatz für eine humanitäre Migrationspolitik in den USA. Ich gehörte zu einer Gruppe, die mittels GPS häufig genutzte Pfade in der Sonora-Wüste aufspürt und Wasserkanister sowie Nahrungsmittel deponiert. Ed McCullough, ein ehemaliger Professor an der University of Arizona, hat die Pfade der Migranten in jahrelanger mühseliger Arbeit kartographiert. Die Depots sind mit Koordinaten auf den Karten eingezeichnet. Alle Wassercontainer werden eben-

falls mit Koordinaten und Datum versehen, so dass die Helfer wichtige Hinweise zu den verfolgten Wegen der Migranten und zu den verbrauchten Mengen erhalten. Trotz der Hilfen sterben immer noch hunderte Menschen jährlich. Manche verlieren ihre Schlepper, irren hilflos umher, trinken aus Viehtränken und werden sterbenskrank. So auch Manuel Vargas Zaldivar. Er kam 1992, als die Grenze noch durchlässiger war, in die USA. Damals war er sehr jung. Er heiratete, zwei Söhne und zwei Töchter kamen zur Welt. 2010 fuhr er zum ersten Mal wieder nach Honduras, um seinen alten Vater zu besuchen. Den Rückweg hatte er sich so einfach vorgestellt wie vor 18 Jahren. Er bezahlte mit seinem Leben. Es sind Schicksale wie dieses, welche die Helfer daran festhalten lässt täglich den mühsamen Weg in die Wüste auf sich zu nehmen.

Antje Dionies

28 Jahre Gemeindepартнершафт

Rönsahl - Fahrland

VOM 26.05. BIS 29.05.2016 ERWARTEN WIR BESUCH AUS UNSERER PARTNERGEMEINDE RÖNSAHL IM SAUERLAND. INZWISCHEN SIND MIT VIELEN GÄSTEN UND GASTGEBERN SCHON INNIGE FREUNDSCHAFTEN ENTSTANDEN. IN DIESEM JAHR WERDEN WIR ABER AUCH VIELE NEUE GESICHTER KENNENLERNEN, DA SICH VOM RÖNSAHLER BLÄSERCHOR EINIGE BLÄSER AUF DEN WEG MACHEN WERDEN. ALLE GÄSTE KÖNNEN SICH DANN DIE NACH IHNEN BENANNT E RÖNSAHLER STRASSE IM NEUEN WOHNGEBIET DES ORTSTEILES ANSEHEN. SO WOLLEN WIR WIEDER SEHR SCHÖNE GEMEINSAME TAGE MIT UNSEREN GÄSTEN VERBRINGEN, DAZU SIND AUCH ALLE GEMEINDEGLIEDER RECHT HERZLICH EINGELADEN.

EIN KURZER PROGRAMMABLAUF:

Donnerstag, 26.05.

Am Nachmittag erwarten wir alle gemeinsam unsere Gäste mit Kaffee und Kuchen, nach ausführlicher Begrüßung geht es dann zu den Gastfamilien.

Freitag, 27.05.

Treffpunkt 09.00 Gemeindefaum Fahrland, dann mit dem Bus nach Ketzin, Dampferefahrt mit Mittagessen nach Brandenburg/Havel

13.00 bis 14.00 Besichtigung des Domes

15.00 Rückfahrt mit dem Dampfere mit Kaffee trinken, Ankunft ca. 17.15 bis 17.30 in Ketzin und Rückfahrt

Gemeindefglieder und Gasteltern, die mitfahren wollen, melden sich bitte bei Ingrid Schmidt

wegen der Busplätze und Mittagessen (muss vorbestellt werden): Tel. 033208/50322

Samstag, 28.05.

ca. 09.30 Abfahrt nach Potsdam, gemeinsamer Ausflug in den Park Sanssouci, Mittagessen individuell

14.00 Probe der Bläser in Falkenrehde, dort ist ein Sommerfest, wo man sich bis zum

Konzert auch aufhalten kann (Essen u. Trinken)

16.30 gemeinsames Konzert der Bläser aus Rönsahl, Fahrland und dem Kirchenkreis Falkensee

ab 19.00 gemeinsames Beisammensein im Gemeindefaum Fahrland - Wir werden einiges über Kuba erfahren (Essen, Trinken u. Musik), dazu sind alle Gemeindefglieder nochmals herzlich eingeladen. Es soll ein unterhaltsamer Abend werden mit vielen Gesprächen und Anregungen für unser Gemeindefleben.

Sonntag, 29.05.

10.00 Gottesdienst in der Fahrländer Kirche
Anschließend gibt es noch ein Mitbringerestück, bevor wir dann unsere Gäste auf ihre lange Rückreise verabschieden.

Der lebendige und längst nicht überall selbstverständliche Austausch beider Gemeindef sowie die Verständigung über die Schwerpunkte kirchlicher Arbeit prägen seit 28 Jahren die jährlichen gegenseitigen Besuche und gehören mittlerweile zum Profil beider Gemeindef.

Gottesdienste in unseren Orten

MIT DEN SPRENGELGOTTESDIENSTEN WIRD ZUR BEGEGNUNG MIT GEMEINDEGLIEDERN AUS ALLEN ORTEN DES PFARRSPRENGELS EINGELADEN.



MAI 2016

15.05.2016 <i>Pfingsten</i>	10.00 Uhr	Fahrland	Konfirmations-, Tauf- und Abendmahlgottesdienst
16.05.2016 <i>Pfingstmontag</i>	11.00 Uhr	Fahrland	Freiluftgottesdienst auf dem Kirchberg in Neu Fahrland
22.05.2016 <i>Trinitatis</i>	09.00 Uhr 10.30 Uhr	Paaren Satzkorn	Gottesdienst Gottesdienst
29.05.2016 <i>1. Sonntag nach Trinitatis</i>	10.00 Uhr	Fahrland	Sprengelgottesdienst Besuch der Partnergemeinde aus Rönsahl

JUNI 2016

05.06.2016 <i>2. Sonntag nach Trinitatis</i>	09.00 Uhr 10.30 Uhr	Falkenrehde Kartzow	Gottesdienst Gottesdienst
12.06.2016 <i>3. Sonntag nach Trinitatis</i>	10.00 Uhr	Satzkorn	Sprengelgottesdienst
19.06.2016 <i>4. Sonntag nach Trinitatis</i>	09.00 Uhr 10.30 Uhr	Fahrland Paaren	Gottesdienst mit Taufe Gottesdienst mit Taufe
26.06.2016 <i>5. Sonntag nach Trinitatis</i>	09.00 Uhr 10.30 Uhr	Kartzow Falkenrehde	Gottesdienst Gottesdienst

JULI 2016

03.07.2016 <i>6. Sonntag nach Trinitatis</i>	09.00 Uhr 10.30 Uhr	Paaren Satzkorn	Gottesdienst Gottesdienst
10.07.2016 <i>7. Sonntag nach Trinitatis</i>		Havelländischer Kirchentag in Falkensee	
17.07.2016 <i>8. Sonntag nach Trinitatis</i>	10.00 Uhr	Fahrland	Beginn der Fahrrad-Organ-Tour s. auch Seite 13

24.07.2016 <i>9. Sonntag nach Trinitatis</i>	10.00 Uhr	Falkenrehde	Gottesdienst
31.07.2016 <i>10. Sonntag nach Trinitatis</i>	10.00 Uhr	Satzkorn	Gottesdienst

AUGUST 2016

07.08.2016 <i>11. Sonntag nach Trinitatis</i>	10.00 Uhr	Paaren	Gottesdienst
14.08.2016 <i>12. Sonntag nach Trinitatis</i>	10.00 Uhr	Kartzow	Gottesdienst
21.08.2016 <i>13. Sonntag nach Trinitatis</i>	10.00 Uhr	Fahrland	Gottesdienst
28.08.2016 <i>14. Sonntag nach Trinitatis</i>	10.00 Uhr	Falkenrehde	Gottesdienst



KONZERTE

Samstag, den 28.05.2016	16.30 Uhr Kirche Falkenrehde Bläserkonzert
Samstag, 02.07.2016	17.00 Uhr in Fahrland Musicalprojekt: Die Speisung der 5000 Kinderprojekt Groß Glienicke und Fahrland
Sonntag, 03.07.2016	14.00 Uhr in Satzkorn „Die blaue Blume“ - Eine musikalisch literarische Reise in die Welt der Romantik, J. Naumikat-Violoncello, B. Barth-Klavier, Silke Kiesant-Texte
Sonntag, 17.07.2016	von 9.00-17.00 Uhr in allen Kirchen im Sprengel Fahrland Fahrradorgeltour mit Kantor Bernhard Barth Stationen der Fahrrad-Orgel-Tour: 10.00-10.30 Uhr Kirche Fahrland, 11.00-11.30 Uhr Kirche Kartzow, 12.00-12.30 Uhr Kirche Paaren, Mittagsimbiss in Falkenrehde, 13.30-14.00 Uhr Kirche Falkenrehde, 14.30-15.00 Uhr Kirche Satzkorn, Kaffee, Rückkehr nach Fahrland ca. 16.30 Uhr, Mitbring-Picknick in Falkenrehde und Satzkorn, Gesamtstrecke für Fahrrad 22 km
Sonntag 04.09.2016	15.00 Uhr in Satzkorn Buchvorstellung: Der Trommler von Gröben Text: A. Leschonski, Musik: Winfried Roger (Klarinette und Saxophon)

EINLADUNG ZUM MITMACHEN

ZAHLEICHE GRUPPEN SIND IM PFARRSPRENGEL AKTIV. SIE LADEN ALLE MENSCHEN IM PFARRSPRENGEL ZUM MITMACHEN UND MITGESTALTEN EIN. HABEN SIE KEINE SCHEU, TRAUEN SIE SICH EINFACH!

KINDERKIRCHE

Für Kinder (1.-6. Klasse) aus Paaren, Falkenrehde und Neu Falkenrehde findet die Kinderkirche donnerstags von 16.00 - 17.00 Uhr in der Kirche Falkenrehde statt. Für die Kinder aus Fahrland, Neu Fahrland, Kartzow und Satzkorn jeden Dienstag um 15.00 Uhr, jeden Mittwoch 14.30 Uhr mit Abholung vom Hort und um 16.00 Uhr im Ev. Gemeindehaus in Fahrland, Priesterstr. 5

FAMILIENGOTTESDIENST

Der nächste Familiengottesdienst ist der Gottesdienst mit der Segnung der Schulanfänger am Sonnabend, den 3.September um 9.00 Uhr in der Kirche in Fahrland

KONFIRMANDEN

Die Vorkonfirmanden aus Fahrland, Neu Fahrland, Satzkorn und Kartzow treffen sich dienstags um 17.00 Uhr in Fahrland, die Hauptkonfirmanden montags um 17.00 Uhr ebenfalls in Fahrland.

Die Vorkonfirmanden aus Falkenrehde, Paaren und Neu Falkenrehde treffen sich donnerstags 17.00 Uhr in Falkenrehde in der Kirche.

JUNGE GEMEINDE

Die Junge Gemeinde trifft sich ab sofort: Donnerstags um 18.30 Uhr. Mehr könnt Ihr

/ können Sie auf Seite 19 in diesem Sprengelheft erfahren

KIRCHENCHOR

Der Kirchenchor trifft sich Donnerstags um 19.30 Uhr im Gemeinderaum in Fahrland.

In den Monaten Juli und August macht der Chor in der Regel eine Sommerpause. Bitte erfragen sie im Pfarramt, bis wann der Chor sich trifft und wann er wieder beginnt.

GEMEINDENACHMITTAG

Zu den Gemeindenachmittagen in Kartzow für Gemeindeglieder aus Kartzow und Satzkorn wollen wir wieder einladen. In der Regel wollen wir uns am dritten Mittwoch des Monats treffen also am 18.05.2016, am 15.06.2016 / am 20.07.2016 / (im August machen wir Sommerpause) jeweils um 15.00 Uhr.

FRAUENABENDKREIS

Ein offener Kreis für alle Frauen ab 25 Jahren. Wir treffen uns in der Regel am zweiten Mittwoch im Monat. Also am 08.06.2016, am 13.07.2016 , (August Sommerpause) jeweils um 19.30 Uhr im Gemeinderaum Fahrland, Priesterstraße 5.

FRAUENKREISE

Eingeladen sind alle Frauen ab 60 Jahren. Wir treffen uns immer am zweiten Donnerstag im





Monat also am 09.06.2016 / am 14.07.2016 / (im August ist Sommerpause), um 14.30 Uhr im Gemeinderaum Fahrland, Priesterstraße 5.

In Paaren/Falkenrehde findet der Frauenkreis monatlich am letzten Montag im Monat statt, also am 30.05.2016, am 27.06.2016, (Im Juli ist Sommerpause), am 29.08.2016 jeweils um 14.00 Uhr in der Kirche

TANZEN IM KREIS

Am zweiten Montag im Monat um 18.00 Uhr im Gemeinderaum Fahrland. – Getanzt werden internationale kreative Tänze angeleitet von Frau Uta Amme. Für Rückfragen wenden Sie sich bitte an Frau Schwarte Tel. 033208/50188.

PRÄVENTIVE GYMNASTIK

für Frauen zwischen 55 - 70 Jahren.

Jeweils am 1., 3. und 4. Montag im Monat treffen wir uns um 18.00 Uhr zur Gymnastik im Gemeinderaum Fahrland, Priesterstraße 5.

BÜCHERRUNDE

Wir treffen uns einmal im Monat in der Regel am 3. Mittwoch um 20.00 Uhr im Gemeinderaum Fahrland. Ansprechpartnerin: Sabine Commichau, Tel. 033208/57877.

BIBELFRÜHSTÜCK

Frühstück und Gespräche über Gott und die Welt

Zur Zeit findet leider kein Bibelfrühstück statt.

MÄNNERKREIS

Warum nicht? Warum sollen sich nicht auch Männer in der Gemeinde treffen und miteinander aus ihrer Sicht die Dinge des Lebens und des Glaubens teilen? Schon ungefähr seit einem Jahr treffen wir uns und freuen uns über jeden Mann, der dazukommt. Dabei wollen wir nicht nur die weltbewegenden Themen erörtern, sondern, nachdem wir – gewiss nicht allein – die Welt bewegt haben, für uns auf vielfältige Weise „sorgen“. In der Regel treffen wir uns am 1. Freitag des Monats um 19.00 Uhr im Gemeinderaum Fahrland, Priesterstr. 5.

Am 3.6.2016 um 19.00 Uhr haben wir uns zum Arbeitseinsatz verabredet. Wir wollen einmal versuchen, die Kronleuchter in der Kirche von den Wachsresten zu befreien.

Am 17.07. beteiligen wir uns an der Fahrrad-OrgeTour (siehe Seite 12+13)

GEMEINDEKIRCHENRÄTE

Fahrland: 14.06.2016

Falkenrehde: am 31.05.2016

Paaren: bitte im Pfarramt erfragen

Satzkorn: am 6.6. 2016

REDAKTIONSKREIS

Mittwoch, den 15.06.2016 um 19.00 Uhr, Ort bitte erfragen.



Baugeschehen im Pfarrsprengel

EIGENTLICH SIND WIR MIT DEM BAULICHEN ZUSTAND DER KIRCHEN IN UNSEREM PFARRSPRENGEL ZUFRIEDEN. DENNOCH GIBT ES IMMER WIEDER ETWAS ZU TUN, DENN DIE GEBÄUDE BEDÜRFFEN DER KONTINUIERLICHEN PFLEGE UND ANDERERSEITS HAT SICH HERAUSGESTELLT, DASS IN PAAREN WICHTIGE ARBEITEN ANSTEHEN.

DORFKIRCHE KARTZOW

Bereits im letzten Jahr haben wir in Kartzow Erhaltungsmaßnahmen durchgeführt. Die Türen wurden ausgebaut, neu gestrichen und überarbeitet wieder eingebaut. Das Pflaster der Fußwege auf dem Kirchengrundstück musste erneuert werden, denn Maulwürfe hatten diese untergraben. Die Folge war, dass es sehr uneben geworden war. Nun kann man die Kirche wieder erreichen, ohne eine Stolperstrecke überwinden zu müssen. In dem Zuge wurde auch die Friedhofsmauer neu verfügt.

in Auftrag geben. Die wurde etwas schwierig, denn ohne ein Gerüst konnten die Reparaturen nicht ausgeführt werden. Die Arbeiten konnten erst im Dezember 2015 beginnen. Erst als das Gerüst stand, konnten wir den Turm aus der Nähe anschauen und mussten feststellen, dass da noch andere Schäden im Turmgebälk zu reparieren wären. Durch die finanzielle Unterstützung des Evangelischen Kirchenkreises Falkensee gelang es uns dann auch, diese Arbeiten gleich mit zu erledigen.

DORFKIRCHE SATZKORN



Ein Sturm hatte im März 2015 vom Kirchturm in Satz Korn einige Schieferplatten „heruntergeholt“. Nachdem mit der Versicherung verhandelt wurde, konnten wir die Reparatur

DORFKIRCHE PAAREN

Von außen ist es der Dorfkirche in Paaren nur schwer anzusehen, aber hinter der Turmschalung und im Dachstuhl des Hauptdaches schlummern Schäden, die unbedingt behoben werden müssen. Als wir vor einiger Zeit versuchten, erste Schäden zu beseitigen, wurde deutlich, dass eine schrittweise Beseitigung der Schäden nicht möglich, sondern nur ein Gesamtbauvor-

haben sinnvoll ist. Einer ersten Schätzung der Kosten nach kommen dabei auf die Kirchengemeinde Paaren Baukosten von etwa 180.000,- € zu. Neben oder mit der Beschaf-

fung dieses Geldes ergaben sich weitere Überlegungen, die wir im Gemeindegemeinderat gedanklich bewegten. Einerseits lassen sich staatliche Fördermittel eher erlangen, wenn die Kirche in Paaren als das einzige öffentliche Gebäude im Ort auch für weitere Anlässe und Veranstaltungen genutzt werden kann. Andererseits lässt die bisherige Einrichtung des Innenraumes weitere Nutzungsmöglichkeiten nicht zu. Auch für unser Gemeindegemeindeleben wünschten wir uns einen Raum, um z.B. zu einem Gemeindegemeindenachmittag einladen zu können. Eine variable Einrichtung wurde wünschenswert.

So hat der Gemeindegemeinderat Paaren Ideen entwickelt, diese mit der zuständigen Denkmalpflege, dem Ev. Kirchenkreis Falkensee und dem kirchlichen Bauamt besprochen und auf einer Gemeindegemeindeversammlung am 10.04. 2016 vorgestellt.

1.) Die Kirchenbänke vor der Orgelempore werden abgebaut und an den Außenwänden entlang aufgestellt. Die Bänke unter der Empore bleiben so stehen und werden ergänzt. Der entstandene Platz wird durch passende Stühle aufgefüllt.

2.) Die Altareinbauten, welche erst in den 50er Jahren in die Kirche kamen, sollen abgebaut und durch hölzerne, einfachere ersetzt werden. Das Bronzekreuz soll an der Wand verbleiben und dazu sollen die Kerzenständer und die Taufschale beibehalten und in die neue Altarraumgestaltung aufgenommen werden.

Mit diesen Ideen wird nun ein Nutzungskonzept erarbeitet, welches der Beantragung der Fördermittel zugrunde gelegt wird.

Um allen Bewohnern Paarens unsere Pläne vorzustellen und zu zeigen, wie wir uns eine zukünftige Nutzung der Kirche in Paaren vorstellen, hatte die Kirchengemeinde Paaren zu einer Auftaktveranstaltung für „(Dorf-) Kirche mitten im Leben“ am Sonntag, dem 1. Mai eingeladen. Im Verlauf dieser Kulturveranstaltung wurde nicht nur über das neue Nutzungskonzept der Kirche und das notwendige Baugeschehen informiert, sondern auch dazu eingeladen, die Kirche gemeinsam wieder zu einem Mittelpunkt des dörflichen Lebens werden zu lassen. Ergänzt wurde das Programm von einer Fontanelesung und einem kurzen Einblick in die Fragen, die sich ein Dorfchronist stellt. Künstlerisch wurde dieses Programm durch den Paarener Projektchor, weitere junge Künstlerinnen aus Paaren und durch die Orgelmusik.

Bei bestem Frühlingswetter blieben viele Besucher im Anschluss an die Veranstaltung noch bei Kaffee und Kuchen beisammen und tauschten sich intensiv über die angesprochenen Themen aus. Dieser Nachmittag hat sehr viel Spaß gemacht und allen, die dabei geholfen haben, sei ganz herzlich gedankt. Vor allem ist an diesem Nachmittag die Hoffnung wieder ein Stück gewachsen, dass die Kirche im Dorf bleibt und zum Mittelpunkt des Ortes werden kann.

Der Sommer naht!



Liebe Kinder!

Wir gehen mit großen Schritten auf den Sommer zu. Ob die Tage und Wochen nun richtig heiß werden - so, wie wir es uns wünschen - oder ob es eher verregnet und kühl wird. - Er ist da. Morgens lacht uns oft schon die Sonne ins Gesicht, abends fällt es schwer ins Bett zu gehen, weil es solange hell ist. Für die meisten ist Sommer gleichbedeutend mit Urlaub, Erholung, vielen Erlebnissen und neuen Erfahrungen.

Da gibt es bei uns im Pfarrsprengel einiges und ihr seid herzlich eingeladen mitzukommen:

Wir wollen ein **Kindermusical** aufführen, am 2.7.2016 um 17.00 Uhr in der Kirche in Fahrland, am 3.7.2016 in der Kirche in Groß Glienicke im Gottesdienst um 10.00 Uhr mit Kindern aus Fahrland, Paaren, Falkenrehde und Groß Glienicke. Dann wird es noch eine große Aufführung mit den Kinderchören aus Falkensee und Dallgow zum Kreiskirchentag am 10.7.2016 um 13.30 Uhr geben.

Wenn Ihr noch mitmachen wollt und ihr etwa 6-12 Jahre alt seid, dann meldet euch bei mir (Annette Winkelmann-Greulich, 03320850489).

Am 16. Juli wird es wieder unser **Kinderkirchenkino** geben um 10.00 Uhr im evangelischen Gemeindehaus in Fahrland in der Priesterstr. 5 mit anschließendem Mittagessen (Nudeln mit Tomatensauce. Welche Mama oder welcher Papa hat Lust für

uns zu kochen? Meldet euch bitte bei Annette Winkelmann-Greulich.)

Kurz vor den Sommerferien wollen wir wieder unser **Kinderkirchensommerfest** feiern, am 20.7.2016 um 16.00 für alle Kinderkirchengruppen (auch für die Dienstagskirchengruppen). Dazu sind auch die Eltern, Geschwister, Freunde, Großeltern herzlich eingeladen. Wir wollen spielen, singen, gemeinsam essen und fröhlich sein. (Bitte etwas zum Grillen mitbringen).

Vom 23.7.-30.7.2016 findet unsere **Kindersommerrüstzeit** nach Binz/Rügen statt (Teilnehmerbeitrag 160.-€) Es sind noch Plätze frei. Meldet euch bei mir an (Annette Winkelmann-Greulich, 03320850489).

Wir werden mit dem Thema „Erde, Wasser, Luft und Feuer“ unterwegs sein und am Meer, im Wald und auf der Wiese viel entdecken und erfahren.

Zum Schluss habe ich noch ein Foto von unserem letzten Kinderkreuzweg. Wir waren 18 Kleine und Große, die Jesu Spuren gefolgt sind und von Station zu Station gemeinsam das Kreuz getragen haben. Mit Singen und Beten und einem gemeinsamen Mahl zum Abschied.



Infos für unsere Jugend



DIE JUNGE GEMEINDE IN FAHRLAND LÄDT EIN:

In der Regel jeden Donnerstag treffen sich von 18.30 bis 20.30 Uhr im Pfarrhaus Jugendliche aus Fahrland, Neu Fahrland und Falkenrehde. Wir machen uns gemeinsam Essen und dem schließen sich die unterschiedlichsten Aktionen an. Normalerweise sind diese Verabredungen kurzfristiger als wir es im Sprengelheft immer mit ankündigen können. Aber als Einladung, auch für die neuen Konfirmanden, und als ein Beispiel sei das Programm der nächsten Wochen einmal hier aufgeschrieben:

Donnerstag, den 19.05.2016

Filmabend

Donnerstag, den 26.05.2016

Erzähl mir eine Geschichte, Erzählabend

Donnerstag, den 02.06.2016

Spiel- und Grillabend für die Konfirmanden

Freitag, den 10.06. 2016

Kletterpark (bitte Uhrzeit und Treffpunkt erfragen)

Donnerstag, den 16.06. 2016

Filmabend

Freitag - Sonntag, 17.-19.06. 2016

Landesjugendcamp in Eberswalde (s.u.)

FAHRRAD-ORGEL-TOUR

Sonntag, den 17.07.2016 10 – 16.00 Uhr Fahrrad-Orgel-Tour

Das LandesJugendCamp ist das jährliche Festival der Evangelischen Jugend Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz (EJBO). Wir erwarten rund 500 Jugendliche (oder ein paar mehr!!) aus allen Regionen unserer Kirche. Zum Camp kommen heißt aktiv mit dabei

sein. Fast alle Programmangebote und die Infrastruktur wird von Jugendlichen für Jugendliche gestemmt.

VIEL NEUES

In diesem Jahr gibt es spannende Neuerungen:

- Das LandesJugendCamp 2016 findet im „Familiengarten“ in Eberswalde statt. Das frühere Gelände der Landesgartenschau liegt mitten in der Stadt und ist öffentlich zugänglich - das LandesJugendCamp ist auch ein Ereignis in und für die Stadt.



Das LandesJugendCamp wird vom Kirchenkreis Barnim und von vielen Projekten aus der Region mitgetragen und unterstützt. Das LandesJugendCamp ist kreativer Höhepunkt und Abschluss unseres Zukunftsprozesses, mit dem wir in das Reformations- und Kirchentagsjahr 2017 starten.

Alternative Lebensweisen und Möglichkeiten zum Ausstieg aus dem Leistungstrott sind ein Thema bei diesem Camp.

Informationen dazu unter www.landesjugendcamp.de

- Die Ev. Jugend im Kirchenkreis Falkensee lädt alle Jugendlichen zum Jugendsommer nach Boiendorf an der Ostsee vom 31.07. – 07.08.2016 ein. Nähere Informationen im Pfarramt oder bei Pfr. Jens Greulich

KONFIRMANDENREISE

Bitte den Termin notieren und freihalten: Konfirmandenreise der Hauptkonfirmanden im Herbst vom 15. -22.10.2016

Herzlichen Glückwunsch

ALLEN GEMEINDEGLIEDERN, DIE 70, 75, 80 UND ÄLTER WERDEN.

GOTT IST DIE LIEBE,
UND WER IN DER LIEBE BLEIBT,
DER BLEIBT IN GOTT UND GOTT IN IHM.

1. Johannes 4,16

Wolter	Erika	Fahrland
Lange	Margarete	Neu Fahrland
Engel	Ursula	Falkenrehde
Schworm	Herwig	Fahrland
Rohlfing	Meta	Falkenrehde
Berger	Wolfgang	Neu Fahrland
Efinger	Ursula	Fahrland
Sauerzapf	Helene	Neu Fahrland
Grobeis	Horst	Neu Fahrland
Westphal	Eva	Fahrland
Munk	Luise	Fahrland
Krause	Anneliese	Falkenrehde
Ripcke	Dieter	Neu Fahrland
Neumann	Helga	Neu Fahrland
Crummenerl	Hartmut	Fahrland
Jahnke	Alfred	Falkenrehde
Färber	Irmgard	Neu Fahrland
Driever	Dieter	Falkenrehde
Rünger	Gerda	Fahrland
Splettstößer	Ingrid	Neu Fahrland
Wendt	Ilse	Satzkorn

In der gedruckten Ausgabe des Sprengels befinden sich hier die Geburtsdaten, die wir aus datenschutzrechtlichen Gründen in der online-Ausgabe nicht veröffentlichen dürfen.

Wenn Sie von der Veröffentlichung Ihres Geburtstags Abstand nehmen möchten, bitten wir um eine kurze schriftliche Nachricht an das Pfarramt.

BESTATTUNGEN

Mit christlichem Geleit wurden bestattet:

Gänserich, Friede geb. Staar am 12.04.2016
(* 20.04.1924 - † 16.03.2016)

Kuhberg, Jürgen am 25.4.2016
(*15.04.1954 - † 13.04.2016)



Ältestenwahlen 2016

Im letzten Sprengelheft hatten wir berichtet, dass es im Gemeindekirchenrat in Fahrland einige Veränderungen gab, und was da erst nur angedeutet werden konnte, das möchten wir hiermit mitteilen.

Üblicherweise werden in den Kirchengemeinden unseres Pfarrsprengels alle 6 Jahre die Ältesten für den Gemeindekirchenrat neu gewählt. Die letzten Ältestenwahlen waren 2013. In Fahrland wurde beschlossen nun zur anderen Wahlmöglichkeit zu wechseln, bei der alle drei Jahre die Hälfte der Ältesten für 6 Jahre gewählt wird.

Es waren im Wesentlichen drei Gründe für diesen Entschluss:

1. In Fahrland sind nur noch 4 gewählte Älteste von 6 möglichen Ältesten im GKR. Da lag es nahe, diese Lücke wieder zu schließen.

2. Gleichzeitig hatte der GKR festgestellt, dass es mehr Mitglieder im GKR bräuchte, um die Aufgaben wahrzunehmen, und hat be-

antragt die Anzahl der zu wählenden Ältesten von 6 auf insgesamt 8 zu erhöhen. Dieser Antrag wurde genehmigt.

3. Bei der letzten Ältestenwahl konnte in Kartzow mangels Kandidaten kein GKR gewählt werden und seitdem wird die Kirchengemeinde Kartzow nach einem Beschluss des Kreiskirchenrates vom GKR in Fahrland mitverwaltet. Nun besteht nach der Grundordnung unserer Landeskirche die Möglichkeit einen gemeinsamen Gemeindekirchenrat zu bilden, wenn mindesten ein Älteste/r aus Kartzow in diesen gewählt wird.

So hat der GKR Fahrland beschlossen in diesem Jahr Ältestenwahlen abzuhalten, bei denen in Fahrland vier Älteste und zwei Stellvertreter und in Kartzow eine/n Älteste/n und eine/n Stellvertreter/in gewählt werden können und ein gemeinsamer Gemeindekirchenrat gebildet werden soll.

Hiermit werden Gemeindeglieder von Fahrland und Kartzow offiziell über die Wahltermine informiert:

Die Ältestenwahl 2016 wird

in Fahrland am Sonntag, den 27.11.2016 im Gemeinderaum (Priesterstr. 5) in der Zeit von 10.00 – 17.00 Uhr und

in Kartzow am Sonntag, den 4.12.2016 im Gemeinderaum im ehemaligen Pfarrhaus in der Zeit von 9.00 – 12.00 Uhr durchgeführt,

wobei die Wahlhandlung jeweils während des Gottesdienstes ruhen wird.

Der Gemeindekirchenrat hat sich schon im Vorfeld zu diesem Beschluss um Kandidaten bemüht. Darüber hinaus können Wahlvorschläge bis zum 12.09. bzw. für Kartzow bis zum 19.09.2016 gemacht werden. Weitere Informationen zur Ältestenwahl können Sie im Pfarrbüro erhalten. Sie können sich auch unter www.gkr.ekbo.de informieren.

WUSTEN SIE SCHON, ...

Wussten Sie schon, dass ...

- dass der GKR Fahrland die Anschaffung eines Digitalpianos beschlossen hat und sich über Spenden freut, die dieses Vorhaben unterstützen? Die Kirchenmusik hat besonders im Kirchenchor Fahrland in der letzten Zeit eine positive Entwicklung genommen und am 24. April konnten viele im Kantatengottesdienst einen Eindruck davon bekommen. Auch die Vielzahl der musikalischen Angebote in diesem Sprengelheft zeugt davon. Doch es braucht dafür auf Dauer auch die entsprechenden Instrumente. Wir freuen uns über Ihre Spende.
- dass der Redaktionskreis jemanden sucht, der uns beim Layout des Sprengelheftes unterstützt? Eigentlich wissen wir diese Aufgabe schon seit vielen Jahren in guten Händen bei Sabine Kauffeld-Veigel. Doch in der letzten Zeit war ihre Belastung durch Arbeit und Familie so hoch geworden, dass sie von dieser Aufgabe gern entlastet werden möchte. Interessenten melden sich bitte bei Pfarrer Greulich.

SO ERREICHEN SIE UNS

Evangelischer Pfarrsprengel Fahrland
Jens Greulich, Gemeindepädagoge und Pfarrer

Priesterstr. 5, 14476 Fahrland,
Telefon: 03 32 08/5 04 89, Fax: 2 25 43
pfarrsprengel.fahrland@t-online.de
www.pfarrsprengel-fahrland.de.
Pfarrbüro: donnerstags von 9.00 bis 13.00 Uhr

Über folgende Kontoverbindungen können Sie Überweisungen an die Kirchengemeinden unseres Pfarrsprengels vornehmen:

1. Für Spenden, normalen Bankverkehr und Friedhöfe benutzen Sie bitte:

Ev. KKV Prignitz-HVL-Ruppin
Evangelische Bank
BIC GENODEF1KE
IBAN DE 88 5206 0410 0403 9099 13

2. Für die Einzahlung von Gemeindekirchengeld benutzen Sie bitte:

Ev. KKV Prignitz-HVL-Ruppin
Evangelische Bank
BIC GENODEF1KE
DE61 5206 0410 1003 9099 13

Bei allen Überweisungen muss unbedingt im Verwendungszweck genannt werden, an welche Kirchengemeinde man überweist. Dabei braucht man nur die Rechtsträger-Nummer RT anzugeben, die Sie folgender Übersicht entnehmen können:

Kirchengem. Fahrland:	RT 1008
Kirchengem. Falkenrehde	RT 1010
Kirchengem. Kartzow	RT 1014
Kirchengem. Paaren	RT 1016
Kirchengem. Satzkorn	RT 1019



Liebe Schwestern und Brüder in den Gemeinden!

Am Sonntag, den 10.7.2016 wollen wir in der neuen Stadthalle in Falkensee den traditionellen Havelländischen Kirchentag feiern. Er wird unter dem Motto des Jesuswortes „Ich bin ein Fremder gewesen und ihr habt mich aufgenommen“ stehen und sich mit dem Jahrhundertthema „Flüchtlinge in Deutschland – Flüchtlinge bei uns“ befassen.

Das erwartet Sie: Im Eröffnungsgottesdienst wird uns Bischof Dr. Markus Dröge die Predigt halten. Ensembles aus unseren Kirchenkreisen werden Musik machen. Nach einem gehaltvollen nachhaltigen Mittagessen wollen wir uns in zwei Themengruppen mit dem vielfältigen Thema von Flucht sowie mit den Erfahrungen von Geflüchteten und Aufgenommenen auseinandersetzen.

Hier sollen natürlich auch Asylbewerber aus unserer Region zu Wort kommen.

Parallel dazu wird es für Kinder und Jugendliche Angebote geben und wieder Marktstände, mit denen sich Gemeinden und Projekte präsentieren können.

Zum Abschluss ist der Vortrag eines Prominenten zum Thema geplant. Verschiedene Anfragen dazu laufen noch. Mit dem Konzert eines Gospelchores aus den USA wird unser Havelländischer Kirchentag 2016 ausklingen.

Bitte tragen Sie den Termin in Ihre Gemeinde- und Privatkalender ein und melden Sie uns, wenn Sie einen Marktstand (kostenlos) gestalten möchten. Wir freuen uns auf Sie!

Pfarrer Dr. Bernhard Schmidt

Superintendent Thomas Tutzschke